

Boden beLeben - Theorie und Praxis der regenerativen

Landwirtschaft

Der Boden ist unsere wichtigste Lebensgrundlage. Mit den Prinzipien der regenerativen Landwirtschaft beleben wir unsere Böden und bauen Humus auf.

Wie gelingt es durch einfache, kultivierende Maßnahmen die Leistungen des Bodenlebens zu nutzen? Wie verringern wir den Aufwand zur Kontrolle von Beikräutern und Schaderregern? Wie kommen wir zu klimastabilen, gesunden Böden und guten Erträgen?

Unter der Leitung von Hubert Stark und Manuel Böhm gibt der „Bodenkurs im Grünen“ im Rahmen von vier praxisorientierten Seminarmodulen Antworten auf diese und ähnliche Fragestellungen und konkrete Anweisungen anhand von praktischen Beispielen. Im Bodenkurs wird das Verständnis dafür vermittelt, entsprechende Handgriffe werden besprochen und anhand der anstehenden Arbeiten auf den Feldern demonstriert. Die Wirkung wird an Boden und Pflanzen beobachtet und auch gemessen.

Darüber hinaus helfen fünf kostenlose Boden- und zwei Wirtschaftsdüngerproben, den eigenen Betrieb zu analysieren und unter fachlicher Begleitung weiterzuentwickeln. Der „Bodenkurs im Grünen“ ist damit der perfekte Aufbau auf den Zertifikatslehrgang Bodenpraktiker:in.

Dauer und Termine

Der Kurs dauert neun Tage und gliedert sich in vier mehrtägige Blöcke:

Modul 1:

„Grundlagen fruchtbarer, lebendiger Bo?den“, 25., 26. und 27. März 2026, LLA Rotholz

Modul 2:

„Die ersten Schritte: Fla?chenrotte, Fermente, Komposttee“, 23. und 24. Juni 2026, Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Modul 3:

„Pflanzen beleben den Boden“, 22. und 23. September 2026, Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Modul 4:

„Den Boden erna?hren – die Gare aufbauen“, 10. und 11. November 2026, Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Trainer:innen

Hubert Stark und Manuel Böhm von der HUMUS-Bewegung leiten den Kurs.

Die beiden Praktiker und Fachleute bringen ihr fachliches Wissen und ihre Erfahrung ein.